

Kinder sollen planen

PROJEKT Die Schule der Phantasie aus Fürth möchte den Nachwuchs dazu bringen, sich über seine Stadt Gedanken zu machen.

Forchheim – Unter dem Projekt „Haltestelle – inne halten, über sich selbst und seine Umgebung, seine Stadt nachdenken“ führt die Schule der Phantasie Fürth/Franken auch dieses Jahr wieder eine spannende Kunstaktion unter dem Thema „New Forchheim“ durch.

In „New Forchheim“ ist viel Raum für Visionen. Ziel ist es, gemeinsam an einem freien Ort eine Stadt entstehen zu lassen. Die unterschiedlichen kulturellen Backgrounds und Vorstellungen, sowie das Eigenvermögen der Kinder werden dabei das

Bild der Stadt prägen. Jeder trägt einen Teil zum Ganzen bei und jeder Teilnehmer kreiert das, was für ihn in dieser neuen Stadt wichtig, erstrebenswert aber vor allem lebenswert ist.

So sollen für einen Tag bis zu 20 Kinder von Forchheimer Kinder- und Jugendeinrichtungen als Stadtplaner das Sagen haben und auf ähnliche Herausforderungen stoßen wie die Großen: Teamfindung, Ideenaneignung und Realisation, Materialgegebenheiten und Zeit. Es ist allerdings dringend an der Zeit, einen Ort für New

Forchheim in der ersten Sommerferienwoche zu finden! Wenn eine Einrichtung oder ein ortsansässiges Unternehmen über einen geschützten Platz in der Größe von rund 50 Quadratmetern verfügt, dann bitten die Veranstalter, dies zeitnah mitzuteilen.

Schon jetzt sind Kinder- und Jugendeinrichtungen eingeladen, sich mit den Kindern für einen Tag als Stadtplaner zu bewerben. Mögliche Zeiträume sind von Montag, 3., bis Freitag, 7. August, entweder von 9 bis 12 Uhr oder von 13 bis 16 Uhr buchbar. Am Samstag, 8. August, sind alle teilnehmenden Einrichtungen dazu eingeladen, sich zu einem gemeinsamen Picknick zu sammeln und die kleine neue Stadt zu feiern.

Aktuelle Informationen zum Projekt erteilt die Schule der Phantasie – Fürth/Franken, U. Irrgang, Tel. 0911/3687339 oder Frauke Delatron, Tel. 0911/7593030 oder im Netz unter www.schulederphantasie-fuerth.de. Das Projekt „Haltestelle – New Forchheim“ wird im Rahmen des Projektes „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ vom Bundesfamilienministerium gefördert.



Ideen zu an einem neuen Forchheim sind gesucht.

Foto: privat